



Anwaltspostfach

Markus Drenger

1 / 23



einfach. digital. sicher.(tm)

2 / 23

wie stellt man sich das vor?

3 / 23



4 / 23

rechtliches

- beA soll OSCI nutzen
- Zugriff der bestellten Vertreter im Gesetz zu unbestimmt
- Zugriff von Mitarbeitern auf „Postfächer“ recht offen

5 / 23

status quo

- für beA Teil des EGVP-Verbunds
- EGVP ist seit über 10 Jahren in der Justiz im Einsatz
- Ein Standard aus der Verwaltung, für die Verwaltung (XÖV)
- EGVP kann Ende-zu-Ende

6 / 23

zum EGVP-Verbund gehören

- beNotarpostfach
- beAnwaltspostfach
- Bürgerclients (Classic, Governikus Communicator)
- Web-EGVP
- beBehördenpostfach
- demnächst? beSt (Steuerberater)

7 / 23

„geschlossenes“ Ökosystem

- Signaturanwendungskomponente (bnotk.de/sak) in sicherer Umgebung EAL4+ mit AVA VAN.5 zertifiziert
 - Nutzung durch zehntausende über das Internet
 - local-service.bnotk.de -SSL-Zertifikat
- Spezifikationen für Drittanwendungen EGVP
 - Clientseitiger Spamschutz
 - Clientseitiger DoS-Schutz (15 Minuten)

8 / 23

„geschlossenes“ Ökosystem

- wenig Anbieter
- von der BRAK bereitgestelltes Java-Toolkit für beA hinter NDA

9 / 23

offene Infrastruktur

freie API, offen dokumentiert

leicht implementierbare Standards

Heterogene Umgebungen und Implementierungen

anbieterneutral

Wettbewerb

10 / 23



QES

neuer Personalausweis ist tot

alle Anbieter haben den neuen Personalausweis beerdigt

für beA sind noch Smartcards notwendig

11 / 23



QES Wünsche

abgeleitete IDs

Verzicht auf SSEs

private Schlüssel nur beim User

12 / 23

beA Client Security

- wurde 2014 in Auftrag gegeben
- enthielt alte Software mit Sicherheitslücken, zum Teil aus 2011 oder 2013
- wurde nicht nach dem Stand der Technik gepflegt und regelmäßigen Updates unterzogen
- keine Ende-zu-Ende

13 / 23

beA 2.0

- Ende-zu-Ende -Protokoll
- offene API
- quelloffen
- nah an verbreiteten Standards

Standard-Client soll mobilfähig und benutzerfreundlich sein

14 / 23

Probleme EGVP

- Dateiformate
- Spam
- täuschend echt aussehende EGVP-Konten

15 / 23

problematische Dateiformate

- Nachrichten an Anwaltschaft sind unreguliert
- es gibt keine abschließende Liste erlaubter, sicherer Dateiformate
- Was, wenn Empfänger das Dateiformat nicht kennt? („Schriftsatz.shar“)
- Was, wenn Datei gefährlich aussieht? („Schriftsatz.exe“)

16 / 23

problematische Dateiformate

- Nachrichten an Gerichte sind reguliert
- Erlass erlaubt PDF
- „PDF einschließlich PDF/A..“ (Erlass 19.12.17)
- bei PDF ist nicht sichergestellt, dass Schriftsätze auf unterschiedlichen Computern gleich aussehen
- Text könnte auch bei Ausdruck anders sein als auf Bildschirm

17 / 23

offene Dateiformate

- standardisierte und offene Formate
- für Langzeitarchivierung geeignet
- Text, Bild, Ton und Video

18 / 23

täuschend echte Konten

- Bürger können sich ihre Daten in der Visitenkarte frei ausdenken
- Sie können sich „Amtsgericht Berlin Mitte“ nennen und die Adressdaten übernehmen
- Anwaltschaft und Notarschaft müssen aufpassen, nicht versehentlich Schriftsätze an falsche Adresse zu schicken

19 / 23

security-by-design

- Sicherheit von Anfang an in der Architektur betrachten
- Architektur ganzheitlich betrachten
- rechtliche Vorgaben für IT-Verfahren durch Experten (z.B. BSI) entwickeln

20 / 23



meine Wunschliste :)

21 / 23



digitale Justiz

wenn Akten und Workflows in der Justiz digital sind:

maschinenlesbare Justiz

Open Data

22 / 23

digitale Justiz

Reform PKS / Verurteilungsstatistiken: Verlaufsstatistiken
(Polizei - StA - Gericht)

Performance-Indikatoren

eAnhörungen

Rechtsprechungsdatenbanken

23 / 23

digitale Justiz

automatisierbare Verfahren (Knöllchenbot)

Anordnungsregister

maschinenlesbare Anordnungen

.....

24 / 23